

Vorgang: Unterscheidung Methanol - Ethanol

LV SV

Beschreibung: Ein becherglas mit heißem Wasser wird bereitgehalten. Gemäß Anleitung wird jeweils in einem Rggl. Methanol bzw. Ethanol mit etwas Natronlauge versetzt. Dann gibt man Iod-Kaliumiodid-Lösung hinzu und stellt beide Rggl. in das heiße Wasserbad.

Schadensrisiko:

durch Einatmen / Hautkontakt

durch Entzündung / Brand

Beteiligte Gefahrstoffe:

Ethanol, vergällt, 95..99%ig (enth. D-Panthenol und Diethylphthalat) [Gefahr] GHS02 GHS07

H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H319: Verursacht schwere Augenreizung.

Iodoform [Achtung] GHS06 GHS09

H315: Verursacht Hautreizungen. H319: Verursacht schwere Augenreizung. H302+312: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken und bei Hautkontakt. H331: Giftig bei Einatmen. H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. H335: Kann die Atemwege reizen.

Methanol [Gefahr] GHS02 GHS06 GHS08

H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H301+311+331: Giftig bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen. H370-A: Schädigt die Organe (Augen).

Natronlauge (verd. w= ___ % (2-5%)) [Gefahr] GHS05

H290: Kann gegenüber Metallen korrosiv sein. H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.



andere Stoffe:

Iod-Kaliumiodid-Lösung

Substitutionsprüfung durchgeführt

Substitution nicht erforderlich: risikoarmer Standardversuch

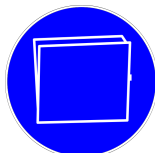
Besondere Sicherheitshinweise:

Alle Flammen löschen! Vorratsflaschen nach der Probenentnahme vom Experimentierplatz entfernen! Raum gut lüften! Versuch möglichst unter dem Abzug durchführen!

Maßnahmen / Gebote:



Schutzbrille



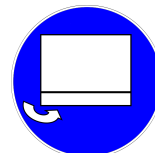
Lüftungs-
maßnahmen



Brandschutz-
maßnahmen



Schutz-
handschuhe



Abzug

----- Schule

----- Lehrkraft

----- Unterschrift